

Inhalt

Danksagung — IX

1 Einleitung — 1

- 1.1 Thema und Fragestellung — 1
- 1.2 Forschungsstand — 3
- 1.3 Quellen und Methodik — 12
- 1.4 Begriffe und Definitionen: Was ist Astrologie? — 16

2 Astrologie im wilhelminischen Kaiserreich — 21

- 2.1 Theosophie und die astrologische Bewegung ab den 1880er-Jahren — 22
- 2.2 Neue naturwissenschaftliche Erkenntnisse um 1900 — 28
- 2.3 Erste Persönlichkeiten, Organisationen und Publikationen nach 1900 — 30
- 2.4 Hugo Vollrath und das Theosophische Verlagshaus ab 1910 — 37
- 2.5 Elsbeth Ebertin und ihr Weg zur Astrologie — 41
- 2.6 Astrolog*innen sind nicht gleich Astrolog*innen — 43
- 2.7 Astrologie und Wahrsagerei im Ersten Weltkrieg — 47
- 2.8 Zwischenfazit — 52

3 Astrologie in der Weimarer Republik — 54

- 3.1 Astrologie im Rahmen der „okkultistischen Welle“ nach dem Ersten Weltkrieg — 54
 - 3.1.1 Entwicklung der astrologischen Bewegung zu Beginn der 1920er-Jahre — 57
 - 3.1.2 Astrologische Hypothesen zu Beginn des 20. Jahrhunderts — 62
 - 3.1.3 Astrolog*innen und die Justiz — 70
 - 3.1.4 Astrologie als Beruf — 78
 - 3.1.5 Astrologie wird populär — 83
- 3.2 Astrologische Gruppen in der Weimarer Republik — 98
 - 3.2.1 Die Hamburger Schule ab 1919 — 102
 - 3.2.2 Die Astrologische Gesellschaft (Sitz Berlin) ab 1920 — 104
 - 3.2.3 Die Deutsche Astrologische Zentralstelle (DAZ später nur kurz AZ) ab 1923 — 107
 - 3.2.4 Das Statistische Zentralamt Leipzig (St.Z.A.) ab 1923 — 117
 - 3.2.5 Die Astrologische Gesellschaft in Deutschland (AGiD) ab 1924 — 119
 - 3.2.6 Die Akademische Gesellschaft für astrologische Forschung e.V. (Agfaf) ab 1924 — 135

- 3.2.7 Die Deutsche Kulturgemeinschaft zur Pflege der Astrologie ab 1927 — **139**
- 3.2.8 Der Deutsche Astrologen-Bund (DAB) ab 1928 — **142**
- 3.2.9 Die Arbeitsgemeinschaft praktischer Astrologen (APA) ab 1931 — **145**
- 3.2.10 Die nationalsozialistisch geprägte Arbeitsgemeinschaft deutscher Astrologen (ADA) ab 1932 — **146**
- 3.3 Astrologische Kongresse und Tagungen (1922–1932) — **147**
- 3.4 Die Welt der astrologischen Publikationen in der Weimarer Republik — **174**
 - 3.4.1 Das Theosophische Verlagshaus und sein Astrologie-Programm — **178**
 - 3.4.2 Astrologische Monatsschriften — **182**
 - 3.4.3 Astrologische Kalender — **189**
 - 3.4.3.1 Wetter-, Mondkalender und Astrologie in allgemeinen Kalendern — **194**
 - 3.4.4 Elsbeth und Reinhold Ebertin – astrologische Praxis und Verlagstätigkeit — **199**
 - 3.4.5 Astrologische Wochenzeitungen im Übergang zum Dritten Reich — **212**
- 3.5 Zwischenfazit — **220**

- 4 Astrologen und Astrologinnen im Dritten Reich — 223**
 - 4.1 Der Versuch der Astrologie, sich im Dritten Reich zu behaupten — **224**
 - 4.1.1 Bestehende und neue astrologische Gruppen im Dritten Reich — **225**
 - 4.1.1.1 Die AGiD bzw. DAG und ihre Nähe zum Nationalsozialismus — **226**
 - 4.1.1.2 Die nationalsozialistisch geprägte Astrologie der ADA — **237**
 - 4.1.1.3 Die Astrologische Zentralstelle (AZ) unter Hubert Korsch — **245**
 - 4.1.1.4 Der 1933 neu gegründete Reichsverband Deutscher Berufsastrologen (RVDBA) bzw. Reichsverband Deutscher Astrologen (RDA) — **255**
 - 4.1.2 Angestrebte ‚offizielle‘ Prüfung für Astrolog*innen — **263**
 - 4.1.3 Wahrsageverbote und die Reaktion der Astrolog*innen — **270**
 - 4.2 Astrologisches Schrifttum unter staatlicher Kontrolle — **282**
 - 4.2.1 Die 1935 gegründete Fachgruppe ‚Astrologisches und verwandtes Schrifttum‘ im Reichsverband Deutscher Schriftsteller (RDS) — **285**
 - 4.2.2 Astrolog*innen in der Abteilung ‚Freie Berufe‘ in der Deutschen Arbeitsfront (DAF) ab 1935 — **293**

- 4.2.3 Die 1936 gegründete ‚Beratungsstelle für astrologisches und verwandtes Schrifttum‘ in der Reichsschrifttumskammer (RSK) — **302**
- 4.2.3.1 Schädliches und unerwünschtes Schrifttum — **311**
- 4.2.4 Die 1938 eingerichtete Reichsschrifttumsstelle beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda (Abteilung VIII / Referat: Kosmobiologie) — **316**
- 4.2.5 Die Aufgabe der Parteiamtlichen Prüfungskommission (PPK) und ihre Stellung zur Astrologie — **319**
- 4.3 Das ambivalente Verhalten staatlicher und parteiamtlicher Stellen gegenüber der Astrologie — **326**
- 4.3.1 Die NS-Elite und ihre Stellung zur Astrologie — **329**
- 4.3.1.1 Neutrale: Göring, Hitler, Röhm und Rosenberg — **330**
- 4.3.1.2 Gegner: Bormann, Goebbels und Heydrich — **341**
- 4.3.1.3 Befürworter: Heß und Himmler — **344**
- 4.3.2 Himmler und das astrologische „Archiv“ des Lorenz Mesch — **349**
- 4.3.3 Astrolog*innen als weltanschauliche Gegner und die zuständigen Dienststellen für ihre Überwachung — **355**
- 4.3.4 Astrologie im Spannungsfeld zwischen Erlaubnis und Verbot — **372**
- 4.3.4.1 Das Theosophische Verlagshaus zwischen Anbiederung und Verbot (1933–1937) — **373**
- 4.3.4.2 Astrologische Kongresse und Tagungen (1933–1938) — **385**
- 4.3.4.3 Astrologische Kalender (1933–1939) — **403**
- 4.3.4.4 Astrologische Wochenzeitungen (1933–1941) — **415**
- 4.3.5 Versuche zur Eindämmung astrologischer Betätigung (1933–1941) — **422**
- 4.4 Der Flug von Rudolf Heß nach Großbritannien am 10. Mai 1941 und seine Folgen für die Astrologie — **436**
- 4.4.1 Der reichsweite Kampf gegen Geheimlehren und Geheimwissenschaften — **440**
- 4.4.2 Wer bekommt die Bücher? — **463**
- 4.4.3 Astrologie in der deutschen und alliierten Propaganda — **477**
- 4.4.4 Trotz Astrologieverbots: Wilhelm Th. W. Wulff in Himmlers Dienst (1942–1945) — **489**
- 4.5 Zwischenfazit — **496**

VIII — Inhalt

**5 Astrologie in den ersten Jahren nach dem Krieg - ein
Ausblick — 498**

5.1 Der Wunsch nach Wiedergutmachung und Entschädigung — **502**

5.2 Der Beginn der Legendenbildung — **506**

5.2.1 Wilhelm Th. H. Wulffs autobiografische Arbeiten - Wahrheit
und Dichtung — **507**

5.2.2 Louis de Wohl — **513**

5.3 Erste astrologische Nachkriegsorganisationen — **516**

6 Resümee — 524

Anhang — 531

Verwendete Abkürzungen — 561

Quellen- und Literaturverzeichnis — 563

Personenregister — 611